

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 21. Juni 2021

45 1.303 Motionen, Postulate, Interpellationen Veloparkplätze an der Oberlandstrasse / Motion B. Feuz (SP)

Ausführungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat verzichtet auf weitere Ausführungen

Stellungnahme der Motionärin

Barbara Feuz (SP): Es freut sie sehr, dass der Gemeinderat ihre Motion zur Überweisung empfiehlt und in diesem Sinne die Wichtigkeit der Veloparkplätze am richtigen Ort in Spiez anerkennt. So unwichtig kann dieses Thema gar nicht sein, wenn sogar das Bundesamt für Strassen ein 127-seitiges Veloparkierungshandbuch als Unterstützung für alle Beteiligten herausgibt. Im Vorwort zu diesem Handbuch aus dem Jahr 2008 steht: «Veloparkierung ist ein Thema, das weit über die Verkehrsplanung hinausreicht. Falsch abgestellte, umgefallene und beschädigte Velos machen einen schlechten Eindruck, versperren den Platz, erhöhen das Vandalismusrisiko und beeinträchtigen die Sicherheit im öffentlichen Raum. Qualitativ schlechte oder falsch platzierte Anlagen bleiben meist leer und sind eine ärgerliche Fehlinvestition.» Es geht also nicht darum an einem beliebigen Ort, Veloparkplätze zu errichten, sondern an einem sinnvollen Ort, welcher auch im Alltag genutzt werden kann. Wer von uns Velofahrenden kennt den grossen Veloparkplatz zwischen dem Goldschmiedeatelier Krauss und dem Bernina-Laden an der Oberlandstrasse. Sie selbst kennt diesen noch nicht so lange. Wenn sie dort durchfährt und einen Blick darauf wirft, sieht sie nie ein Velo dort stehen. Das Bundesamt für Strassen empfiehlt ebenfalls in ihrem Handbuch: «Die Distanz zwischen Zielort und Veloparkierung beeinflusst deren Gebrauch. Die Veloparkierungsanlage sollte deshalb nahe beim Zielort liegen und ist idealerweise am Weg dorthin platziert.» Den Velofahrenden geht es also gleich wie den Autofahrenden. Es scheint ihr, in Spiez wird vor allem an die Autofahrenden als Kunden gedacht. Doch wo bleibt das Zeichen, dass auch Velofahrende mit ihren E-Bikes und Familien mit Veloanhängern in den Geschäften willkommen sind. Sind es wirklich mehr Autofahrende Kunden als Velofahrende, welche die Geschäfte an der Oberlandstrasse besuchen. Von der Situation in Spiez existieren keine genauen Angaben diesbezüglich. Deshalb wollte sie wissen, wie dies andernorts aussieht. Das deutsche Institut für Urbanistik hat 2011 einen internationalen Forschungsbericht herausgegeben. Dabei wurde festgehalten: «Mehrere Studien aus dem In- und Ausland zeigen inzwischen, wie lukrativ gerade eine mittelfristige Kundenbindung von Radfahrenden Kunden für den lokalen Einzelhandel sein kann, auch wenn sie bei einem Besuch weniger Kilogramm nach Hause fahren, besuchen Radfahrende den lokalen Einzelhandel insgesamt häufiger, als Kunden, welche mit dem PKW unterwegs sind.» Die Erstellung von Veloparkplätzen benötigt immer die Mitwirkung von vielen unterschiedlichen Beteiligten, wie z. B. kantonale und kommunale Behörden und Fachstellen, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Mieterinnen und Mieter etc. Packen wir diese Chance, wenn bereits der Kanton seine Bereitschaft signalisiert, dieses Thema anzugehen. Insbesondere auch, da durch die Veloparkplatzplanung zu keiner zeitlichen Verzögerung beim Projekt Umgestaltung Oberlandstrasse zu erwarten sind. In diesem Sinne hofft sie, dass die GGR-Mitglieder einer Einkaufsstrasse für alle Spiezer Kundinnen und Kunden zustimmen werden und die Motion überweisen.

Fraktionssprecher

Peter Luginbühl (SVP): Die SVP-Fraktion hat sich mit dieser Motion befasst. Es ist unbestritten, dass es Veloabstellplätze braucht. Auch das Zugeständnis des Gemeinderates auf dem gemeindeeigenen Parkplatz am Kronenplatz mögliche Veloparkplätze zur Verfügung zu stellen, ist für die SVP-Fraktion eine mögliche Lösung. Im Antrag des Gemeinderates vom 3. Juni 2021 wird erwähnt, dass für zusätzliche Veloabstellplätze Verhandlungen mit den Grundeigentümern und dem Kanton gemacht werden müssen. Die Hürden für eine mögliche Realisierung sind hoch. Aus Sicht der SVP-Fraktion sind die Chancen eher gering. Aus diesem Grund hat die SVP-Fraktion zu diesem Geschäft Stimmfreigabe beschlossen.

Bernhard Kopp (GS): Die Fraktion der Grünen hat dieses Thema ebenfalls besprochen. Man spricht sich für die Förderung des Langsamverkehrs aus und wird die Motion unterstützen. 50 % der Autofahrten sind kürzer als ein Kilometer. Ein gewisses Umdenken in unserem Mobilitätsgedanken ist sicher wichtig. Diese Motion ist deshalb förderungswürdig.

Roland Müller (SP): Man sollte aufhören, Auto- gegen Veloparkplätze (Autoverkehr gegen Langsamverkehr) auszuspielen. Es braucht beides. Beide Bedürfnisse müssen zu ihrem Recht kommen. Er erinnert sich an ein Referat eines Stadtplanungsbüros, welches in schwarzen Zahlen aufgezeigt hat, was an der Oberlandstrasse passieren könnte. Barbara Feuz hat recht. Man kann schlecht sagen, ob mehr Kundinnen und Kunden mit dem Velo oder dem Auto an der Oberlandstrasse einkaufen. Tendenziell kann man aber sagen, dass die Kunden mit den Velos eher zunehmen, wenn man die Veloverkaufszahlen des letzten Jahres betrachtet. Martin Peter hat einmal richtigerweise ausgeführt, dass an der Oberlandstrasse zuerst das Gewerbe kommt, wenn man etwas machen will. Hier handelt es sich vor allem um das Verkaufsgewerbe. Man kann dieses Verkaufsgewerbe nur stärken, beleben und erhalten, wenn man für alle Leute, welche dort einkaufen wollen, das Parkieren so einfach wie möglich macht. Der Glaube, dass das Gewerbe nur mit zwei bis drei zusätzlichen Parkplätzen gerettet werden kann, ist ein Irrtum. Nur wenn beide, der Langsam- und der Autoverkehr ihren Raum haben und gut nebeneinander Platz finden, kann die Oberlandstrasse und damit das Gewerbe erhalten. Wenn dies nicht gelingt, nützen auch die Parkplätze nichts mehr.

Fabienne Trummer (FS/GLP): Auch bei der FS/GLP-Fraktion wurde diese Motion sehr rege diskutiert. Schlussendlich kam man zu einer einstimmigen Fraktionsmeinung. Man wird diese Motion unterstützen. Trotzdem möchte sie noch gewisse Anliegen und Bedenken anbringen. Der FS/GLP-Fraktion liegt das Velofahren sehr am Herzen. Man ist auch der Ansicht, dass es noch viel Optimierungspotenzial gibt. Allein die drei pendenten Motionen «Veloweg durch Spiez» «Radweg Spiezerfeld» aber auch «Fuss- und Veloweg Neumatte» zeigen, dass in Spiez durchaus das Bedürfnis besteht, die Situation für Velofahrende zu verbessern. Man ist der Ansicht, dass bei künftigen Planungen Zweiräder unbedingt mehr berücksichtigen muss. Mit Let's swing wird das Parkieren von Velos nicht verunmöglicht, da auch die Ladenbesitzer ein eigenes Interesse haben, für die Kundschaft der Velofahrenden ein attraktives Angebot anzubieten. Es überwiegen aber die positiven Punkte und aus diesem Grund wird die FS/GLP-Fraktion diese Motion unterstützen.

Allgemeine Diskussion

Martin Peter (die Mitte): Er möchte etwas Grundsätzliches zu dieser und zur nächsten Motion ausführen. Er findet es etwas speziell, dass die Gemeinde ein Mitwirkungsverfahren durchführt von Januar bis Ende Februar 2021. Dann kommen zwei Parteien, welche im Gemeinderat im GGR und in sämtlichen Kommissionen vertreten sind, anschliessend eine Woche später mit zwei Motion. Damit hat er ein gewisses Problem. Warum bringt man dies nicht vorher in einem regulären Verfahren ein und nicht erst anschliessend. Deshalb hat er ein gewisses Problem mit den beiden Motionen. Vor Jahren wurde er vom früheren Gemeindepräsidenten Urs Winkler gemassregelt, weil er als Mitglied der Planungskommission hier im GGR einen Vorstoss gemacht hat. Er hat damals

ausgeführt, dass dies nicht hier in den GGR gehöre. Man sollte die rechtlichen Schritte einhalten, sonst wird dies die Arbeit der Verwaltung immer wieder verzögern. Er hat nichts gegen diese Vorstösse, diese sollten aber im ordentlichen Verfahren ablaufen.

Andreas Blaser (EVP): Auch wenn er sich von der EVP nicht als Evangelische Velopartei betrachtet, unterstützt man immer wieder Velo- und Langsamverkehrprojekte. So auch das Einkaufen per Velo. Deshalb wird diese Motion unterstützt. Wenn die zitierte Empfehlung des Astra umgesetzt wird, kann man künftig den gut einsehbaren, nahe am Zielort liegenden Platz fahrend erreichen. Dann müsste man sich nicht mehr wie heute beim Coop, den Weg mit den zu Fuss gehenden streitig machen. Deshalb wird diese Motion unterstützt.

Jolanda Brunner: Zum Votum von Martin Peter führt sie aus, dass es verschiedene Mitwirkungsverfahren zur Umgestaltung der Oberlandstrasse gegeben hat. Man hat sich danach darauf konzentriert eine Kompromisslösung zu finden. Bei dieser Lösung hat man sich vor allem auf die Parkplätze konzentriert. In dieser Zeit haben sich verschiedene gesetzliche Bestimmungen geändert (z. B. Behindertengleichstellungsgesetz). Dies hat zu Änderungen bei diesem Projekt geführt. Der Kanton hat danach die Gemeinde nicht mehr gleich eingebunden wie vorher. In diesem Sinne versteht sie die Motionen als Hinweis, dass diese Sachen noch beachtet werden müssen, da sie bei diesem Projekt etwas in den Hintergrund geraten sind. In diesem Sinne kann sie das Votum von Martin Peter verstehen. Manchmal kann man gewisse Anliegen in Kommissionen einbringen, manchmal unterliegt man in einer Kommission, dann besteht die Möglichkeit solche Anliegen hier im GGR einzubringen. Von ihr würde er nicht gemassregelt, wenn er hier etwas einbringt, mit welchem er in der Planungskommission unterlegen ist.

Beschluss

Die Motion B. Feuz (SP) betreffend Veloparkplätze an der Oberlandstrasse wird **mit grossem Mehr überwiesen.**

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

Geht an

-